

## Musiktherapie ... im Rahmen der häuslichen Palliativversorgung (Aki HD)

Wir begeben uns auf Spurensuche...welche Spuren hat die Musik in Ihrem Leben hinterlassen?

Um das musiktherapeutische Angebot anzunehmen, brauchen Sie nicht musikalisch zu sein. Ferner ist es nicht wichtig, ob Sie singen können. Musik hat im besten Sinne eine belebend-anregende Wirkung. Im Folgenden ein Zitat eines Hospiz-Gastes: „Auch wenn du meinst, du kannst nicht singen, das ändert nichts an dem Sänger in dir“

Der Musiktherapeut begegne Ihnen sowohl musizierend als auch im Gespräch. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, für sich selbst Lieder zu wünschen.

Musik weckt Erinnerung...wir können gemeinsam herausfinden, welche Resonanz das bewusste Anhören von bekanntem Liedgut bei Ihnen erzeugt. Als Beispiel könnte „Yesterday“ von den Beatles oder „Am Brunnen vor dem Tore“ („Der Lindenbaum“: Kunstlied von Franz Schubert) erklingen. Es kann Kraft geben, Trost spenden oder Ihnen Freude bereiten.

Gemeinsam Erlebtes lässt sich einfach verknüpfen mit der lebensgeschichtlich bedeutsamen Musik aus guten und freudvollen Zeiten eines Menschenlebens.

„Musik wäscht uns den Staub des Alltags von der Seele“  
(Heinrich Heine)

Karl-Heinz Kersjes

Dipl. Musiktherapeut  
Psychotherapeut (HPG)